



Gemeindebrief

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Sachsen

März - Mai 2026

Inhalt

- S. 2 Andacht
- S. 4 Seniorenkreis
- S. 5 Diakoniestation
feiert Jubiläum
- S. 6 Predigtreihe:
„Das Kreuz“
- S. 7 Anbetungs-
gottesdienst
- S. 8 Impressionen
- S. 9 Konfirmation
- S. 18 Weltgebetstag
- S. 21 Musikalische
Highlights in
U-dorf



Passion ist mehr als Leiden – es ist Liebe & Leidenschaft!

Liebe Leserin, lieber Leser!

Was haben Liebe und Leiden gemeinsam? Die Liebe ordnen wir dem Lichtvollen zu, das Leiden aber der Dunkelheit. Liebe und Leiden scheinen auf den ersten Blick fast wie Gegensätze zu sein, wie Licht und Dunkelheit.

Die Geschichte von dem Jünger Thomas zeigt uns ein anderes Bild:

Liebe und Leiden gehen Hand in Hand. Es mag Leiden ohne Liebe geben. Das ist etwas Grauenvolles, Trostloses. Ich las einmal die nachdenklichen Worte: „Jedes Leiden kann getragen werden, wenn wir jemanden haben, der unsere Leiden mitträgt. Wenn wir aber niemanden haben, der mitträgt, dann wird das Leiden unerträglich.“ Es gibt keine Liebe ohne Leiden. Wirkliche Liebe schließt immer die Bereitschaft zum Leiden mit ein, ja, sie ist schon Leiden, Mitleiden. Von daher wird unser Wort „Passion“ auch verständlich: Passion meint zum einen das Leiden an etwas. Zum anderen ist eine Passion auch eine Leidenschaft für etwas, der man sich mit

vollem Einsatz hingibt. In der Passionszeit, den sieben Wochen vor Ostern, denken wir an den Leidensweg Jesu, den er aus Liebe, also weil er uns „leiden mag“ gegangen ist. Liebe und Leiden gehören zusammen.

Der Jesusjünger Thomas hat das erfasst. Er gründet seinen Glauben nicht auf das Schöne und Leidfreie. Wie könnte uns die Leidensfrei-

heit des Himmels trösten, wenn hier auf Erden Kriege toben? Was würde uns Ostern helfen ohne Karfreitag? Darum sagt dieser empfindsame, empathische Jesusjünger Thomas: **„Wenn ich nicht in seinen Händen die Nägelmale sehe,**

kann ich's nicht glauben.“ (Johannes 20,25)



Ein Jesus ohne Nägelmale: Der ist wenig trostreich! Alles wird unglaubhaft: Der Himmel, der Friede, die Liebe. Ein Heiland ohne Wunden: Den brauche ich nicht. Ein Gott, der über unseren Kriegen, Ängsten und Einsamkeiten schwebt: Den brauche ich nicht.

Und hier sind wir im Zentrum des christlichen Glaubens: Gott ist im Christentum ein verwundeter Gott, einer, der Mensch wird, angefochten wird, Angst hat, weint und Schmerzen trägt. Ist das nicht zu menschlich von Gott gedacht? Wo ist hier seine Allmacht?

Aber schon der Philosoph und Wissenschaftler Blaise Pascal hatte bei seinem Bekehrungserlebnis genau diese Menschlichkeit des christlichen Gottes betont: „Gott Abrahams, Gott Isaaks, Gott Jakobs, nicht der Philosophen und Gelehrten. Gewissheit, Gewissheit, Empfinden: Freude, Friede. Der Gott Jesu Christi.“ Ein Gott, der die Nägelmale trägt, nicht der allmächtige und unverwundbare Gott der Philosophen.

„Berühre meine Wunden!“, sagt der auferstandene Jesus zu seinem Jünger Thomas. Jesus weiß: Thomas hat es tiefer und früher erfasst als alle anderen Jünger. Man hat Thomas oft als den Ungläubigen bezeichnet, den Zweifler. Man hat ihn degradiert unter den Jüngern. Aber Jesus zeigt sich diesem Jünger in ganz besonderer Weise. Zu den anderen hat der Auferstandene gesagt: „Fasse mich nicht an!“ Oder:

„Halte mich nicht fest!“ Zu Thomas sagt Jesus: „Berühre meine Wunden.“ Aus dieser Aufforderung höre ich heraus: „Du, Thomas, hast es begriffen. Als Auferstandener bin ich der Verwundete. Der Himmel ist keine schmerzfreie Zone, sondern im Gegenteil: Hier ist der Ort der Liebe. Die Kinder in der Ukraine, die Frauen in den Frauenhäusern unserer Städte, die Armen, die zum Spielball der Reichen werden, immer wieder und immer mehr, die im Krieg und unter Lebensgefahr Geflüchteten, die weggestoßen und in europäischen Ländern in Gefängnisse geworfen werden, nur weil sie Flüchtlinge sind: Sie alle haben im Himmel ein Ohr, ein Herz, einen Gott, der Tränen weint und Tränen zählt.

Nein, dieser Gott nimmt nicht alles Leid von unserer Schulter, er ist nicht auf diese Weise allmächtig, wie die Philosophen ihn ersehnen. Seine größte Macht ist die Macht seiner Liebe, die sich in der Hingabe für uns und im Uns-nahe-Sein zeigt. Liebe und Leiden gehören selbst im Himmel zusammen. Denn Jesus bleibt auch im Himmel der Gekreuzigte und Auferstandene! (Deshalb ist er auf unserem Altarbild in St. Alban auch mit Nä-

gelmalen und Wundmal abgebildet - gerade als der Auferstandene, der über den Tod siegt - siehe Titelbild.) Und am Ende, erst am Ende, das ist die Verheißung, wird Gott abwischen alle Tränen von unseren Augen. Bis dahin aber gilt, was Jesus dem Thomas sagt: „Berühre meine Wunden!“

Ich wünsche Ihnen die Erfahrung der Liebe Gottes in dieser Passionszeit. Denn was wäre Ostern ohne diese sieben Wochen?

Viele Grüße und Segenswünsche,
Ihr / Euer
Pfr. Frank Knausenberger



Herzliche Einladung!

Jeden 2. Dienstag im Monat im Gemeindehaus
Hauptstraße 34 in Sachsen b. AN

Beginn: 14.30 Uhr—Ende gegen 16.30 Uhr



Seniorenkreis



Wir treffen uns in gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen zum reden, singen, lachen, bewegen, hören und beten.



Eine Anmeldung ist nicht nötig!

Es freut sich auf Sie das Seniorenkreis-Team



Nächster Termin:

10.03. Im Märzen der Bauer ...

14.04. Akkordeongruppe aus Ansbach

12.05. Polizei informiert über den Enkeltrick



26. April

10 Uhr

Festgottesdienst

mit Kindergottesdienst

**zum 80-jährigen Bestehen der
Diakoniestation Sachsen**

open air im Gemeindehausgarten

bei schlechtem Wetter in der Kirche

Nach dem Gottesdienst: Mittagessen & Kaffee & Kuchen.

Ausstellung: Bilder aus 80 Jahren | Pflege damals & heute.

Außerdem gibt es Angebote für Kinder & Jugendliche.



diakoneo

DIAKONIESTATION SACHSEN B. ANSBACH

Das Kreuz



» Jesus als Opfer «

» Jesus zur Sünde gemacht «

» Jesus in der Klemme «

MEINHARDSWINDEN

1. März 2026 um 10:00 Uhr

» Jesus in der Klemme «

Pfr. Jonathan Gerber

8. März 2026 um 10:00 Uhr

» Jesus zur Sünde gemacht «

Pfr. Frank Knausenberger

22. März 2026 um 10:00 Uhr

» Jesus als Opfer «

Pfr. Tristan Schuh

SACHSEN

1. März 2026 um 9:30 Uhr

» Jesus als Opfer «

Pfr. Tristan Schuh

15. März 2026 um 10:00 Uhr

» Jesus in der Klemme «

Pfr. Jonathan Gerber

22. März 2026 um 9:30 Uhr

» Jesus zur Sünde gemacht «

Pfr. Frank Knausenberger

SCHALKHAUSEN

1. März 2026 um 9:30 Uhr

» Jesus zur Sünde gemacht «

Pfr. Frank Knausenberger

15. März 2026 um 9:30 Uhr

» Jesus als Opfer «

Pfr. Tristan Schuh

22. März 2026 um 9:30 Uhr

» Jesus in der Klemme «

Pfr. Jonathan Gerber

ANBETUNGS
**GOTTES
DIENST**

HERZLICHE EINLADUNG

AM 03. April 2026

UM 19:45 Uhr

ORT Kirche Unterrottmannsdorf

MIT Andreas Späth

*Wir freuen uns
auf euer Kommen!*



Bischof Mameo aus Tansania feierte am 1. Advent mit uns den Gottesdienst.



Ein Team vom Bodenseeher feierte mit uns u.a. einen Jugendgottesdienst und einen GiaF und gestaltete einen Präper-Konfi-Tag.

Michael König führte uns in das Prophetenbuch Habakuk ein und öffnete Gottes Wort für uns heute.



Kein Plan? Kein Problem!

Das war das Thema des Vorstellungsgottesdienstes am 8. Februar. Die 16 Jugendlichen sind mir als

Pfarrer ans Herz gewachsen, es gab interessante Diskussionen und eine tolle Freizeit am Bodensee. (Manche wollen wieder mitfahren...)



Wie kreativ unsere Jugendlichen sind, haben sie beim Gestalten der Konfirmationskerze bewiesen:



Am 29. März werden sie im Festgottesdienst eingesegnet.

Auf dem Bild zu sehen sind:

vordere Reihe: Leonie Schwab | Romi Kienel | Konstantin Rössler | Daniel Knausenberger | Timotheus Hoffmann

mittlere Reihe: Emilia Gärtner | Juliet Langisch | Isabell Herrmann | Carlotta Sauerbeck | Sarina Lorenz | Emilia Linke | Philipp Hrach

hintere Reihe: Maximilian Trützschler von Falkenstein | Elias Meyer | Simon Helmreich | Lennard Arold

Aus den Kirchenbüchern



Getauft wurden

vier Personen



Kirchlich getraut wurde

ein Paar.



Kirchlich beerdigt wurden

zehn Personen

*Denn es sollen wohl Berge weichen und Hügel
hinfallen, aber meine Gnade soll nicht von dir
weichen. Jesaja 54, 10a*

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag



**unseren Jubilaren
der Monate März, April und Mai**

Die Treue des Herrn bleibt ewig bestehen. Psalm 117,2

März

April

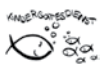
Mai

Datum	Sachsen 9.30 Uhr	Unterrottmannsdorf 9 Uhr
01.03.2026 Reminiszerie	Pfr. Schuh Predigtreihe Kreuz 	
06.03.2026 Freitag	19.00 Uhr im Gemeindehaus Weltgebetstag der Frauen	
08.03.2026 Okuli	Präd. Hertlein 	Prof. Dr. Seiler
15.03.2026 Lätare	10.00 Uhr GiaF   Pfr. Gerber Predigtreihe Kreuz	
22.03.2026 Judika	Pfr. Knausenberger Predigtreihe Kreuz 	Pfrin. Lucas
28.03.2026 Samstag	19.00 Uhr Konfirmandenbeichte Pfr. Knausenberger 	
29.03.2026 Palmsonntag	Konfirmation Pfr. Knausenberger 	
02.04.2026 Gründonnerstag	19.30 Uhr Pfr. Knausenberger mit Posaunenchor 	

Audioaufnahmen der Gottesdienste finden Sie auf Youtube, Link auf der Homepage. Gerne können Sie weiterhin bei den Mesnerinnen oder im Pfarramt eine CD-Aufnahme anfordern.



Gottesdienst mit
Abendmahl



Der Kindergottesdienst findet in der Schulzeit jeden Sonntag zeitgleich zum Gottesdienst statt. Wir beginnen gemeinsam in der Kirche.



Der GiaF beginnt immer um 10.00 Uhr.

Kollekten für die Landeskirche:

01.03. *Füreinander eintreten*
15.03. *Kirchl. Dienst an Frauen*
22.03. *Diakonie Bayern*
29.03. *Theol. Ausbildung*
05.04. *Partnerschaft Ungarn*

19.04. *Bibelverbreitung*
03.05. *Kirchenmusik*
17.05. *Diasporawerke*
24.05. *Ökumene*
31.05. *Diakonie Bayern*

Datum	Sachsen 9.30 Uhr	Unterrottmannsdorf 9 Uhr	Neukirchen Sa. 19.30 Uhr So. 08.30 Uhr
03.04.2026 Karfreitag	Pfr. Knausenberger 	Pfr. Hoffmann  19.45 Uhr. Dr. Späth Anbetungsgottesdienst	14.00 Uhr  Pfr. Knausenberger
05.04.2026 Ostersonntag	Pfr. Knausenberger mit Posaunenchor 	Pfr. i. R. Weiß	
06.04.2026 Ostermontag	Pfr. Schuh mit Kirchenchor		
12.04.2026 Qasimodogeniti	Präd. Schlötterer		
19.04.2026 Misericordias domini	10.00 Uhr GiaF  A. Schuss compassion 	Pfrin. Lucas	Frühgottesdienst Pfr. Knausenberger
26.04.2026 Jubilate	10.00 Uhr open air Pfr. Knausenberger Diakoniejubiläum 		
02.05.2026			Abendandacht Pfr. Knausenberger
03.05.2026 Kantate	Pfr. Knausenberger mit Kirchenchor 		
10.05.2026 Rogate	Lektor Meyer 	Kirchweih Pfr. Knausenberger	
14.05.2026 Himmelfahrt	Präd. Hertlein		
17.05.2026 Exaudi	10.00 Uhr GiaF  Daniel Haack 		Frühgottesdienst Gertraud Götz
24.05.2026 Pfingstsonntag	Präd. Hertlein	09.30 Uhr Pfr. Knausenberger open air in Zandt	
25.05.2026 Pfingstmontag	Pfr. i.R. Küfeldt 		
31.05.2026 Trinitatis	Pfr. i.R. Buchhold		

Gruppe	Ort	Tag	Zeit	Datum	
Gespräch um die Bibel	Sachsen GH	Sonntag	19.30	08.03.	22.03.
			20.00	12.04.	26.04.
				10.05.	24.05.
Seniorenkreis	Sachsen GH	Dienstag	14.30	10.03.	14.04.
				12.05.	
	U-dorf Gasthaus Zur Linde	Donnerstag	14.00	16.04.	
Frauen im Gespräch	Sachsen GH	Dienstag	9.00	24.03.	
				21.04.	
				19.05.	
Eltern-Kind-Gruppe	Sachsen GH	Mittwoch	9.30	wöchentlich außer Ferien	
Gemeinschaftsstunden	Sachsen GH	Sonntag	19.30	01.03.	15.03
				19.04.	
				03.05.	17.05.
Gebetskreis	Sachsen GH	Montag	19.00	wöchentlich außer Ferien	

GH = Gemeindehaus

Hauskreise – Glaube braucht TIEFGANG

„Da ist noch ein Platz frei“ –

Hauskreise bieten die große Chance, Glaube und Alltag zusammenzubekommen, aus Erfahrungen gemeinsam zu lernen und in Zweifeln nicht zu verzweifeln. Persönlicher Austausch und Gebet prägen diese Gemeinschaft. Dadurch bekommt der Glaube TIEFGANG, den er sonst nicht bekäme. Infos zu unseren Hauskreisen können Sie im Pfarramt unter 09827/1707 bekommen.



Gruppe	Tag	Zeit	Alter	Mitarbeiter	Telefon
Kinderstunde	Freitag	15.30-17.00	5-8jährige	Michaela Hofmann Amelie Dorner Magdalena Hess Salome Kugler Rahel Wachtler Sara Ulm	0177-8584511
Mädchen-jung-schar	Mittwoch	17.30-19.00	8-12jährige	Lisa Meisner Jana Eschenbacher Daniela Planner Hanna Gries Amelie Pfeiffer	0157-87600126
Buben-jung-schar	Freitag	17.00-19.00	5-8jährige	Johannes Muser Joel Andörfer Alexander Christ Heiko Meisner Jakob Haupt Luca Schlötterer Jonas Liborius	1676
	Freitag	17.00-19.00	9-13jährige	Aaron Wachtler Simon Sturm David + Jan Ulm	
Jungschar Unterrott-mannsdorf	Freitag	17.00-18.30	Jungen und Mädchen ab 1. Klasse	Rebekka Lang Samira Appold Louisa Blümlein Ben Appold	
Freundes-kreis	Freitag	19.30-21.30	12-17jäh-rige	Alexander Hahn Dorina Eschenbacher Helena Dorner Lena Löschner Felix Muser Felix Bollmann	
Jugendkreis	Sonntag	19.00-21.00	17-30jäh-rige	Fabian Eschenbacher Michaela Hofmann Dennis Scherer	0174-9558342
Fußball	Samstag	Nach Verein-barung	Ab 14 Jahre	Johannes Muser	1676

Gesamtverantwortliche:

1. Vors.: Felix Muser 01512 7536888
2. Vors.: Simon Sturm 01573 6567152
Kassier: Matthias Schlötterer
Schriftf.: Joachim Sturm 0176-32712834



David Lugert

Töne, Thesen, Temperamente

Pop trifft Klassik

Michael Leibold
(Klavier, E-Bass)

Franz Dietlein
(Gitarre)

Das neue Programm
von und mit David Lugert

Freitag, 17.04.2026, 19.00 Uhr, Kirche St. Alban,
Hauptstr. 25, 91623 Sachsen b. Ansbach
Kartenverkauf im Rathaus oder bei
okticket.de



INFOS &
TICKETS

Das muss einfach mal gesagt werden:
Ein großes „DANKE“ an die Augustana, die
so treu und zuverlässig in Unterrottmannsdorf
Gottesdienste mit der Gemeinde feiert!



SPIELE-
Für alle, die
alleine ver-
spielen od-
geselligen

*Orgelkonzert
mit Landesmusikdirektor i.R.
Ulrich Knörr*



Bitte vormerken:
13. Juni um 19.30 Uhr
St. Alban

Birken für Pfingsten gesucht

Für den festlichen Schmuck von Altar und Kirche an Pfingsten suchen wir 2 Birken, ca. 2-4 m hoch. Wer welche spenden möchte, bitte im

Pfarramt
melden.



ABEND

Samstag, 11.04.2026
ab 19:30 Uhr
Evang. Gemeindehaus
Hauptstr. 34
91623 Sachsen b. A.

den Samstagabend nicht
bringen wollen und gerne
er auch nur Lust auf einen
Abend haben.

Lieblingsspiele können gerne
mitgebracht werden.

Für Getränke und Snacks
ist gesorgt.

Bild: Privat

Frauenfrühstück

am Mittwoch, 4. März 2026 um 9 Uhr
im ev. Gemeindehaus in Sachsen

„Gras drüber wachsen lassen?“
Wie seelische Wunden heilen

Referentin: Utina Hübner

Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde Sachsen
mit Kinderbetreuung, Unkostenbeitrag 6 €



Nigeria

6. März um 19 Uhr

Evang. Gemeindehaus



Kommt! Bringt eure Last.

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Die drei größten Ethnien sind Yoruba, Igbo und Hausa, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3% sind über 65 Jahre alt. Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt.

„Kommt! Bringt eure Last.“ lautet das hoffnungsverheißende Motto, angelehnt an Matthäus 11,28-30, in diesem Jahr.

In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an, noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen zu Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen.

Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten. Sie berichten vom Mut alleinerziehender Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit gut 100 Jahren für den Weltgebetstag. Rund um den 6. März 2026 werden allein in Deutschland hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen: Gemeinsam mit Christ*innen auf der ganzen Welt feiern wir diesen besonderen Tag. Wir hören die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung. Seid willkommen, wie ihr seid.

Kommt! Bringt eure Last.

leicht gekürzt nach einer Vorlage von Laura Forster, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V



Hausabendmahl

Wenn Sie nicht mehr in den Gottesdienst kommen können, aber trotzdem das Abendmahl bekommen möchten, so können Sie sich gerne im Pfarramt melden. Pfarrer Knausenberger vereinbart mit Ihnen einen Termin und kommt zu Ihnen nach Hause. Gemeinsam mit Ihnen und Ihrer Familie wird das Abendmahl gefeiert.

Bildnachweise soweit nicht im Bild integriert: S. 1 oben: privat / S. 1 Titelfoto + 2 + 8 + 9 + 16 oben + 23: Frank Knausenberger / S. 5 Llalyque von pixabay / S. 7 Canva / S. 14 unten congerdesign von Pixabay / S. 16 unten Projekt_Kaffeebart von pixabay / S. 17 oben miija von pixabay / S. 18+19 Weltgebetstag der Frauen - Deutsches Komitee e.V. / S. 20 unten Fundus / S. 21 oben & Hintergrund Erich Lang - Mitte: privat / weitere: www.gemeindebrief.evangelisch.de: Grafiken und Monatssprüche / Bettina Rakowitz: G1aF-Logo / S.15 unten EC Bayern / S. 12+13: Abendmahlslogo: Freepik

Konzert mit Orgel und Trompete



18. April
19.30 Uhr



mit Johannes
Stürmer
(Trompete)
und Dekanats-
kantor KMD
Carl Friedrich
Meyer (Orgel)

24. Mai - Pfingstsonntag
Festgottesdienst um 10.00 Uhr
bei gutem Wetter open air in Zandt

60 Jahre Posaunenchor U-dorf





**DIAKONIESTATION
SACHSEN B. ANSBACH**



**DAHEIM LIEBEVOLL BETREUT
UND KOMPETENT GEPFLEGT**

Ärztin – Arzt – Pflege

Sie möchten auch im Alter Zuhause
in ihrem vertrauten Umfeld leben
und wenn nötig gepflegt werden?

Wir von der Diakoniestation
Sachsen b. Ansbach helfen Ihnen
gerne dabei! Wir bieten Ihnen
viele Dienstleistungen rund um Ihr
lebenswertes Zuhause.

**Sprechen Sie mit uns –
wir sind gerne für Sie da!**

**Diakoniestation Sachsen b. Ansbach
Schloßberg 14
91623 Sachsen b. Ansbach**

Tel.: +49 9827 1466

Mobil: +49 171 2822303

E-Mail: info@diakoniestation-sachsen.de

**neut werden
leben können.**

Diakoniestation

Johanna Meier (PDL)

Schloßberg 14

Tel 09827 1466

Mobil 0171 28 22 303

Fax 09827 1200

Konto IBAN:

DE24 7655 0000 0009 3332 04

info@diakoniestation-sachsen.de

**Bitte als Verwendungszweck angeben:
Diakoniestation Sachsen**



Impressum

Herausgeber:

Evang.-Luth. Pfarramt Sachsen

Redaktionsteam: F. Knausenberger

(V.i.S.d.P.), D. Sturm

Redaktionsschluss nächster Gemeinde-

brief: 01.05.2026

Evang. Pfarramt



Hauptstr. 34

09827 1707

Pfarrer Frank Knausenberger

0160 93 59 38 22

frank.knausenberger@elkb.de

Samstag ist dienstfreier Tag.

Vertretung im Bedarfsfall über die Sekretärin bzw.

Anrufbeantworter erfragen.



Pfarrerin Anja Knausenberger

09827 205

(Religionsunterricht)

anja.knausenberger@elkb.de



Pfarramtssekretärin Doris Sturm

09827 1707

Montag, Donnerstag 8.30 -12.00 Uhr

Dienstag 13.30 -17.30 Uhr

pfarramt.sachsen@elkb.de

http://www.kirchengemeinde-sachsen.de

Vertrauensmann

Bernd Meyer, Sachsen

09827 207354

Mesnerinnen

Sachsen: Helga Muser

09827 1676

Unterrottmannsdorf: Ingrid Schmidt

09827 7162

Neukirchen: Gerlinde Lang

09802 8604

Kirchenpfleger

Irmgard Hofmann

Hausmeister

Ernst Christ

ernst.christ@elkb.de

Kirchenmusik

Organisten

Dr. Karl Sturm

09827 7323

Heinz Bauer (Kasualien)

09827 6389

Kirchenchor

Dienstag 19.30 Uhr C. Vildosola

01523 3613851

Posaunenchor Sa.

Donnerstag 19.30 Uhr C. Vildosola

01523 3613851

ab April: 20.00 Uhr

Posaunenchor U-d.

Montag 20.00 Uhr G. Kral

09827 1605

Spendenkonto

Ev.-Luth. Kirchengem. Sachsen

Kirchengemeinde

VR Bank im südlichen Franken eG

IBAN DE45 7659 1000 0003 2557 43

Spenden per Banking-App

Spende über Twingle

Spende über PayPal



Kultur in Sachsen b.A.

Samstag, 14. März 2026, 19 Uhr
Haus der Bäuerin Sachsen, Großer Saal

Komponistinnen der Romantik

mit Klavierwerken von

**F. Hensel, Cl. Schumann, E. Smyth,
E. v. Herzogenberg, A.L. Le Beau,
M. Szymanowska, L. Farrenc,
A. Beach und C. Chaminade**

Am Flügel:

Paul Sturm

Karten an der Abendkasse:
10,- € / erm. 5,- €

Veranstalter: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Sachsen